Zeitschrift: Arbido

Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz

Band: - (2014)

Heft: 4: FH-Bibliotheken - eine dynamische Entwicklung! = Bibliothèques HES - un développement dynamique! = Biblioteche SUP - uno sviluppo dinamico!

Artikel: Haben Bibliotheken eine Zukunft? Antworten von Studierenden

Autor: Pompeo, Tamara / Schürmann, Melanie

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-769584

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kommen. Quellen aus dem Internet sieht man nicht gerne.» Die Studenten werden mit von den Dozenten zur Verfügung gestellten Handapparaten oder Recherchekursen an die Bibliothek herangeführt und gewöhnt, sodass sie wie Kathrin bald schon das Bild der ehrwürdigen und altbackenen Institution ablegen und sie als praktischen Ort der Bücherkonsultation betrachten.

Es lässt sich feststellen, dass die Studenten an Fachhochschulen und an Universitäten ein unterschiedliches Benutzerverhalten aufweisen und andere Ansprüche an ihre Bibliotheken stellen. Die Unterschiede ergeben sich aber nicht nur aus der Erscheinungsform einer Bibliothek, sondern auch aufgrund der Herausforderungen des Studiums beziehungsweise aus den Ansprüchen der Dozenten. Ohne vertiefte Analyse lässt sich sagen, dass Studenten am Deutschen Seminar denen der ZHAW etwas voraus haben: den geübten Umgang mit den Medien einer Bibliothek. Steht nämlich die Recherche für die Bachelorarbeit an, werden sich auch die Dozenten der Fachhochschule nicht mehr mit Quellen aus dem Internet zufriedengeben.

Haben Bibliotheken eine Zukunft? Antworten von Studierenden

Melanie Schürmann und Tamara Pompeo, Studierende Journalismus und Organisationskommunikation, ZHAW

Die Digitalisierung krempelt auch den Printbereich um. Zeitungen werden von Online-Newsportalen bedroht, Bücher werden in elektronischer Form vertrieben und gewinnen in dieser Form an Beliebtheit. Durch diesen Wandel stellt sich nun die Frage: Haben Bibliotheken noch eine Zukunft? Studenten aus verschiedensten Studienrichtungen sind sich diesbezüglich einig. Für ihre Einschätzungen liefern sie aber unterschiedliche Begründungen.

Lucia Gasparovic, 19, Pharmazeutische Wissenschaften, ETH Zürich
Bücher bleiben gerade im Zeitalter der Digitalisierung eine äusserst verlässliche und wichtige Informationsquelle. Obwohl man bei einer Recherche kaum noch auf das Internet verzichten kann, haben Bibliotheken den entscheidenden Vorteil, dass die Quellen dort in gut sortierter Form vorliegen. Das erleichtert die Informationssuche wesentlich. Bibliotheken haben deshalb auf jeden Fall eine Zukunft.

Lana Schindler, 26, Psychologie, Universität Zürich
Ich glaube durchaus, dass Bibliotheken auch in der heutigen Zeit noch eine Zukunft haben. Viele Leute bevorzugen es auch heute noch, ihre Texte in gedruckter Version zu lesen. Dies sieht man vor allem bei den Zeitungen. Das Lesen der Zeitung in Papierform ist bei vielen Leuten mit einem gewissen Ritual verbunden. Ich glaube durchaus, dass sich das auf Bücher übertragen lässt.

Alain Jäggi, 24, Ingenieur Fachrichtung Uhrmacherei, Haute École Arc, Neuchâtel
Natürlich haben Bibliotheken eine Zukunft. Gerade in der Uhrmacherei gibt es im Internet so gut wie keine Informationen, und die meisten Bücher sind alt und nicht mehr im Handel erhältlich. Deshalb ist es ein Must, eine Bibliothek aufzusuchen, um Informationen zu beschaffen. Ausserdem hat man mit dem Bibliothekar stets eine Ansprechperson, die einem helfen kann, wenn man «verloren ist».

Laura Sibold, 19, Germanistik und Publizistik, Universität Zürich
Für mich werden Bibliotheken in der klassischen Papier-Buch-Form weiterhin Bestand haben. Dies, weil ich ein Mensch bin, der eher mit Stift und Papier arbeitet als mit einem Computer. Ich denke allerdings nicht, dass das klassische Buch weiterhin so gefragt bleiben wird wie bisher, da es immer stärker durch Onlinemedien, E-Books und weitere digitale Formen verdrängt wird.

Stefan Feuerstein, 29, studentische Mitarbeitende Bibliothek HTW Chur
Bibliotheken werden auch im Zeitalter der Digitalisierung noch eine Zukunft haben. Zwar wird es wohl längerfristig mehr Literatur in digitaler Form geben. Bibliotheken erfüllen aber auch noch andere Funktionen. Als Ort zum ruhigen Lernen, zur Inspiration oder als Begegnungsort werden sie auch morgen und übermorgen noch zahlreiche wichtige Aufgaben erfüllen.

[a[r[b[i[d[o]

Newsletter arbido → www.arbido.ch